

NRW / Städte / Dinslaken

Neue Eigentumswohnungen in Dinslaken

Haus Eppinghoven wird abgerissen

9. Juni 2020 um 06:20 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten



Die Gaststätte „Haus Eppinghoven“ an der Rotbachstraße. Voraussichtlich im Juli sollen die Abrissarbeiten beginnen. Foto: Zehrfeld

Eppinghoven. Die Gaststätte an der Rotbachstraße gehört bald zur Dinslakener Geschichte. Das Unternehmen SWF Projektbau plant den Abriss und den Bau von zwei Häusern mit insgesamt 15 Eigentumswohnungen.

Von [Sina Zehrfeld](#)

Derzeit liegt die „Abwicklung“ von Haus Eppinghoven noch in den letzten Zügen. „Der Betreiber räumt das Haus diesen Monat“, sagt der Geschäftsführer des Dinslakener Unternehmens SWF Projektbau, Georg Spitzer. „Wir wollen etwa im Juli mit den Abrissarbeiten beginnen.“

Am Standort sollen dann barrierefreie Eigentumswohnungen entstehen, die Baugenehmigung dafür liegt vor. „Wir planen zwei Häuser mit einmal sieben, einmal acht Wohnungen“, erklärt Spitzer. Beide Gebäude haben zwei Geschosse und ein Staffelgeschoss, so dass ganz oben Penthousewohnungen liegen. Zu jeder Erdgeschosswohnung gehört ein Gartengrundstück.

INFO

SWF Projektbau sitzt selbst in Eppinghoven

Sitz in Eppinghoven Die Firma SWF Projektbau hat ihre Zentrale mit zwölf Mitarbeitern an der Raiffeisenstraße.

Historie Georg Spitzer gründete das Unternehmen im Jahr 1994, im vergangenen Jahr war 25-jähriges Jubiläum.

Aufgaben Privater Wohnungsbau, Gewerbe-Immobilien, Sozialimmobilien wie zum Beispiel Seniorenpflegezentren.

Baustart soll laut Planung im Herbst sein: „Ich denke mal im September oder Oktober“, blickt Georg Spitzer voraus. „Wir gehen davon aus, dass Ende 2021 oder Anfang 2022 alles fertig ist.“

In der Gestaltung, vor allem bei der Höhe der Gebäude, habe man sich eng mit den Behörden abgestimmt, damit sich die neuen Objekte städtebaulich gut in die übrige Bebauung an der Rotbachstraße einfügten, betont er. Die Größen der 15 Wohnungen werden von etwa 55 bis etwa 150 Quadratmeter reichen, umreißt er: „Eine Penthousewohnung hat sogar etwas über 200 Quadratmeter, aber die übrigen liegen so in diesem Bereich.“ Unter beide Gebäude soll eine große Tiefgarage kommen, „so dass der ruhende Verkehr komplett unterirdisch ist“.



Der Blick auf die Gärten und die Gebäude: So sollen die Häuser aussehen, die auf dem Grundstück entstehen werden. Foto: swf Projektbau

Die Firma SWF Projektbau will die neuen Wohnungen jetzt zeitnah an den Mann bringen – also, in die Vermarktung einsteigen. Interessenten, die sich dafür vormerken lassen wollen, können das über die Homepage des Unternehmens tun. „Sobald dann ein Projekt losgeht, schreiben wir die Leute an“, sagt Georg Spitzer.

Das Hotel und Restaurant Haus Eppinghoven war eine beliebte Anlaufstelle für kleinere Veranstaltungen, etwa Feste oder Treffen von Vereinen oder private Feierlichkeiten. Es bot Biergarten, Kegelbahn und auch einen Mittagstisch. Seinen Namen trug es lediglich die letzten zehn Jahre: Bis Ende 2010 hieß die Gaststätte „Gambrinus“. Dann übernahm die vormalige Pächterin das Haus als neue Inhaberin und taufte es um, um die Verbundenheit mit dem Ort deutlich zu machen. Abgesehen davon blieb der Betrieb seinem Konzept aber treu und bodenständig.

Im Umfeld entstehen weitere Neubauten durch das Unternehmen SWF Projektbau. Gleich gegenüber dem Haus Eppinghoven werden auf dem Grundstück an der Rotbachstraße, Ecke Schanzenstraße, zwei Einfamilienhäuser hochgezogen.